

# Versammlung der Einwohnergemeinde Dürrenroth

**Montag, 2. Dezember 2019, 20:00 - 21:15 Uhr**  
in der Chipfhalle Dürrenroth

---

<b>Präsident:</b>	Andreas Minder	Gemeindepräsident
<b>Sekretärin:</b>	Heidi Rossi	Gemeindeschreiberin

---

Stimmberechtigte sind anwesend: 34 Personen.

Andreas Minder begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer zur Gemeindeversammlung und eröffnet diese mit dem Hinweis auf die erfolgten Publikationen im Anzeiger Trachselwald vom 31. Oktober und 21. November 2019.

Die Stimmberechtigten wurden mit dem Informationsblatt Nr. 2\_2019 über das zu behandelnde Geschäft orientiert.

Der Präsident erklärt die Versammlung als beschlussfähig. Er macht auf die Rügepflicht gemäss Anhang I, Artikel 4, der Gemeindeverfassung und Art. 49a Gemeindegesetz aufmerksam.

Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten.

Ohne Stimmrecht sind anwesend:

- Heidi Rossi, Gemeindeschreiberin, Herzogenbuchsee
- Nadine Staub, Finanzverwalterin, Burgdorf
- Pascal Dietrich, Gemeindeschreiber-Stv., Langenthal

Presse: Elisabeth Uecker, Unter Emmentaler und Wochenzeitung

Als Stimmzähler wird gewählt: Beat Zuber

## Traktandenliste

- 1 Budget 2020; Genehmigung durch GV
- 2 Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Dürrenroth; Genehmigung durch GV
- 3 Gebührenreglement; Genehmigung durch GV
- 4 Verschiedenes vom 2. Dezember 2019

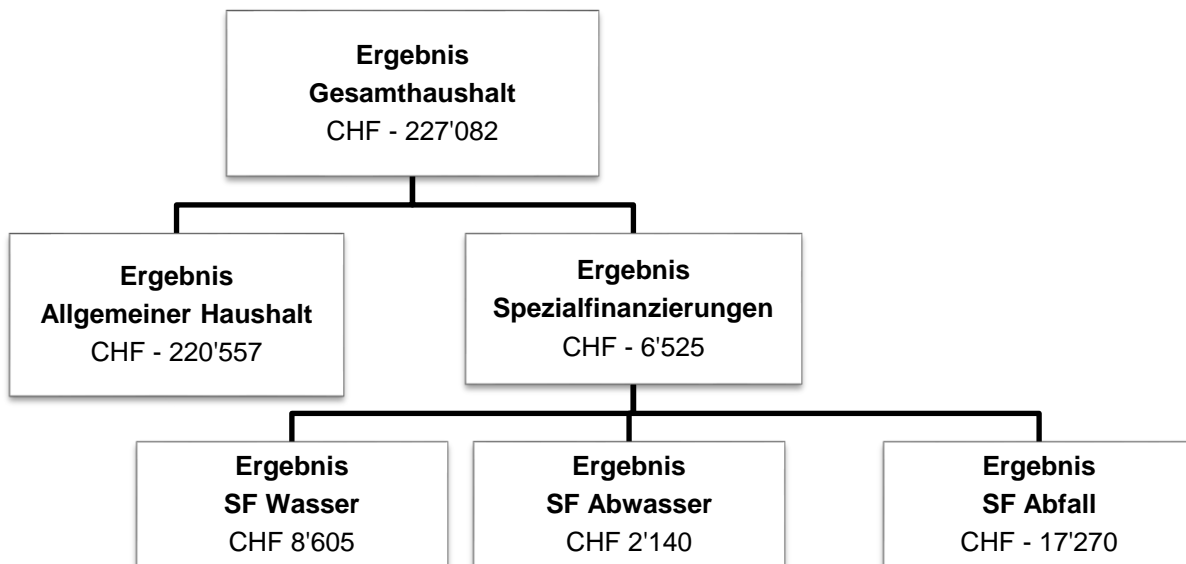
---

### 1 Budget 2020; Genehmigung durch GV

#### 8.111 Voranschläge

Bernhard Liebert orientiert mit verschiedenen Folien über das Budget 2020, welches mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 227'082.00 im Allgemeinen Haushalt abschliesst.

#### Auf einen Blick:



Das Budget 2020 basiert auf der seit 2018 geltenden Steueranlage von 1.89 Einheiten und auf dem Liegenschaftssteuer-Ansatz von 1.25‰.

Bernhard Liebert geht auf die grössten Abweichungen zum Budget 2019 ein:  
Durch die Anstellung per 1. Februar 2019 einer Finanzverwalterin sowie des stellvertretenden Gemeindeschreibers mit einem Pensum von je 80% fallen die Kosten für Honorare ex-

terne Berater im 2020 tiefer aus. Die Weiterbildungskosten der Verwaltungsangestellten sinken gegenüber dem Budget 2019 um CHF 15'000. Der Informatik-Nutzungsaufwand ist im 2020 um rund CHF 20'000 höher durch die Anpassungen der Lizenzen sowie die Einführung der digitalen Archivierung.

Bernhard Liebert orientiert auch anhand von Folien über den Finanzplan 2019 – 2024.

Hinweis: Das vollständige Budget 2020 mit Vorbericht lag an der Versammlung auf und kann auf der Homepage [www.duerrenroth.ch](http://www.duerrenroth.ch) eingesehen werden.

### Diskussion

Walter Hirschi: Wieviel Finanzausgleich erhält Dürrenroth noch?

Nadine Staub: Netto sind es Fr. 840'000.00, eher mehr als früher.

Walter Hirschi: Wurde für das Güterwegprojekt der Beitragsperimeter angewendet, welcher seinerzeit durch die Schätzungskommission erarbeitet wurde?

Andreas Minder: Nein, es gilt nun das Strassenreglement, d.h. nur noch die Hofzufahrt ist beitragspflichtig.

Olivier Grossenbacher: Bevor es zu einer Steuererhöhung kommt, muss sicher auch über Strukturanpassungen oder eine Fusion diskutiert werden. Die Schmerzgrenze bei den Steuern ist erreicht.

Bernhard Liebert: Eine Fusion ist kein Allerweltsmittel, sie muss Sinn machen. Man kann aus zwei Kranken nicht einen Gesunden machen. Zudem gibt es auch weiche Faktoren, welche bei einer Fusion zu berücksichtigen sind.

Andreas Minder: Mit einer Fusion werden die Kosten nicht sinken. Ein Kriterium wäre aber sicher, wenn die Situation eintreten würde, dass die Behörden nicht mehr besetzt werden können. Es wurde ab und zu über eine Fusion diskutiert im Gemeinderat, man war aber der Meinung, diese nicht aktiv anzugehen. Vielleicht sieht das der neue Gemeinderat ab 2021 anders.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, geht Präsident Andreas Minder zur Abstimmung über.

### Antrag:

- a) Genehmigung der Steueranlage von 1.89 für die Gemeindesteuern
- b) Genehmigung der Steueranlage von 1.25 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuern
- c) Genehmigung des Budgets 2020 bestehend aus:

### Ergebnisse

#### Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF	-227'082
-------------------	-----	----------

<b>Allgemeiner Haushalt</b>		
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>-220'557</b>

#### SF Wasserversorgung

Ertragsüberschuss	CHF	8'605
-------------------	-----	-------

#### SF Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss	CHF	2'140
-------------------	-----	-------

#### SF Abfall

Aufwandüberschuss CHF -17'270  
 Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen

**Beschluss:**

Das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.

**2 Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Dürrenroth; Genehmigung durch GV**

**1.12.1 Organisationsreglement, Gemeindeverfassung**

Referent: Andreas Minder

Der Gemeinderat hat die aktuelle Gemeindeverfassung aus dem Jahr 2000 mit verschiedenen Teilrevisionen komplett überarbeitet und an die Musterreglemente des Kantons angepasst. Die neue Bezeichnung lautet nun „Organisationsreglement (OgR) der Einwohnergemeinde Dürrenroth“.

Nicht geändert wurde die Anzahl Gemeinderäte. Der Gemeinderat hat sich für die Beibehaltung von 7 Gemeinderäten ausgesprochen, weil die Belastung bei nur 5 Gemeinderäten für den einzelnen zu hoch wäre oder für die Verwaltung zunehmen würde, was auch nicht wünschenswert ist.

Auch die Finanzkompetenzen und die Zuständigkeiten der Gemeindeversammlung blieben unangetastet.

Wichtige materielle Änderungen sind

- Die Amtszeitbeschränkung wird von 2 auf 3 Amtsdauern ausgedehnt.
- Die Wählbarkeit für das Präsidium wird präzisiert.
- Die Gemeinderatsmitglieder werden neu im Majorzwahlverfahren gewählt. Es gilt das Einfache Mehr. Die Kandidatinnen und Kandidaten mit den höchsten Stimmzahlen gelten als gewählt.
- Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin werden wie bis anhin im Majorzwahlverfahren gewählt. Neu gilt jedoch das Einfache Mehr. Es wird also keinen zweiten Wahlgang geben.

Die Stimmberechtigten konnten sich im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens vom 11. Juni – 11. Juli 2019 zum Reglementsentwurf äussern. Es sind keine Mitwirkungseingaben eingelangt. Das Organisationsreglement wurde anschliessend dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern zur Vorprüfung unterbreitet. Daraus ergaben sich lediglich einige redaktionelle Anpassungen und Präzisierungen.

Keine Wortmeldungen

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des vorliegenden Organisationsreglements (OgR) der Einwohnergemeinde Dürrenroth.

**Beschluss:**

Das Organisationsreglement (OgR) wird mit einer Gegenstimme grossmehrheitlich angenommen.

### **3                   Gebührenreglement; Genehmigung durch GV**

---

#### **1.12.3           Gebührenreglement**

Referent: Bernhard Liebert

Der Hauptgrund für die Überarbeitung des Gebührenreglements war die Anpassung des Tarifs für die Benützung der Chipfhalle und Schulräume. Im Frühjahr 2017 führte die Gebäudeversicherung die periodische Brandschutzkontrolle durch und ordnete verschiedene bauliche Massnahmen an, damit die Personensicherheit für mehr als 50 Personen weiterhin gewährleistet ist. Die für dieses neue Sicherheitskonzept angefallenen Kosten sowie die Tatsache, dass unsere Gebühren im Vergleich mit Nachbargemeinden relativ tief sind, gaben den Ausschlag für die Überprüfung der Benützungsgebühren.

Die Positionen im Gebührentarif für die Chipfhalle wurden nahezu halbiert. Die Anwendung wird für die Verwaltung und für Abwart Roland Lanz viel einfacher sein.

Die Gebührenbereiche, welche vor allem die Verwaltungstätigkeit betreffen, wurden ebenfalls überarbeitet und dem aktuellsten Musterreglement angepasst.

Keine Wortmeldungen

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des überarbeiteten Gebührenreglements.

#### **Beschluss:**

Das überarbeitete Gebührenreglement wird einstimmig angenommen.

### **4                   Verschiedenes**

---

#### **1.300           Gemeindeversammlung**

Andreas Minder orientiert über

#### Parzelle 32

Es besteht ein Vorvertrag mit einem Investor. Dieser möchte das an sich genehmigungsreife Projekt leicht abändern, weil in der Zwischenzeit die Arztpraxis Dr. Kurzen ihr Interesse an Praxisräumen angemeldet hat. Weil sich die Parzelle im ISOS-Perimeter (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) befindet, ist wiederum ein qualifiziertes Verfahren mit dem Expertenteam nötig. Andreas Minder veranschaulicht das aus Sicht der Gemeindevertreter mühsame und langfädige Verfahren mit dem Vorlesen eines Abschnitts aus dem Expertenbericht.

#### Ortplanungsrevision

Die mit dem Ortsplaner und der Kommission erarbeiteten Unterlagen wurden dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern AGR zur Vorprüfung eingereicht. Der umfangreiche Vorprüfungsbericht ist aus Sicht der Gemeinde frustrierend. Der Spielraum ist eh schon eng für Landgemeinden, und nun wird das aus unserer Sicht Machbare auch noch erschwert und in Frage gestellt. Als nächstes findet ein Bereinigungsgespräch statt, jedoch nicht vor Ort mit Planern sondern beim AGR in Bern mit dem Beizug von Juristen.

#### Parkplatzproblematik

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Thomas Kämpfer wird im neuen Jahr eine gangbare und einheitliche Regelung für die öffentlichen Parkplätze im Dorfgebiet erarbeiten.

#### Gemeindetraktor Steyr

Der Traktor hat letzte Woche zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt die Hinterachse blockiert. Er wird schnellstmöglich repariert. Die Salzerei ist gewährleistet. Die Baukommission ist am Erarbeiten der Nachfolgelösung.

### Projekt Biberraum

Kürzlich wurde ein Biber überfahren. Das Projekt «Biberraum» wird jedoch nicht gestoppt deswegen. Die Gemeinde steht hinter dem Projekt, sofern die Anstösser mitmachen. Es wurde ein Vorprojekt ausgearbeitet und ein Vertrag mit der Pro Natura abgeschlossen. Die Gemeinde ist am Rotbach wasserbaupflichtig und wird deshalb auch als Bauherr des Projekts auftreten. Ihr entstehen jedoch ausser gewissen Verwaltungsarbeiten keine Kosten.

### Verabschiedung von Gemeinderat Thomas Kämpfer

Thomas Kämpfer hat per Ende 2019 als Gemeinderat demissioniert. Andreas Minder würdigt sein Engagement für den Gemeinderat, als Präsident der Baukommission sowie der Ortsplanungskommission, welches Thomas Kämpfer vor 3 Jahren mit viel Elan und guten Ideen in Angriff genommen hat. Thomas Kämpfer hat intensiv gearbeitet, hat viel erreicht, ist aber auch wie die anderen Ratsmitglieder oft angeeckt. Sein Rücktritt ist bedauerlich, muss aber akzeptiert werden. Er erhält als Abschiedsgeschenk eine Lithographie des Malers Fred Baumann.

Thomas Kämpfer bedankt sich für das Abschiedsgeschenk, für die gute und loyale Zusammenarbeit mit dem Werkhofpersonal, mit seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen und mit dem Verwaltungspersonal.

Andreas Minder begrüsst Urs Hofmann als Nachfolger von Thomas Kämpfer. Urs Hofmann stellt sich kurz vor.

### Winterdienst

Andreas Minder orientiert über die Neuorganisation des Winterdienstes. Der Dorfkreis wurde an einen anderen Unternehmer vergeben. Es ist verständlich, dass der bisherige langjährige Fahrer dieser Route enttäuscht ist über die Neuvergabe. Nicht verständlich ist aber, dass diese Enttäuschung monatelang breit gestreut wird und die Verantwortlichen in ein schlechtes Licht gestellt werden.

### Dank

Andreas Minder bedankt sich bei seiner Ratskollegin, bei seinen Ratskollegen und dem Verwaltungspersonal für die gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an das Werkpersonal, welches zu jeder Zeit ausrückt, und an die Hauswarte. Auch die Arbeit der Kommissionsmitglieder wird verdankt, sowie die objektive Berichterstattung der Presse. Andreas Minder wünscht allen Anwesenden eine gute Adventszeit.

Peter Wüthrich hat eine Frage zur angekündigten Sperrung der Oberwaldstrasse vom Flüebach bis Oberwald während der Winterzeit. In ca. einem Monat wird das Winterschiessen im Oberwald stattfinden und Mitte Februar 2020 die Hauptversammlung des Männerchors. Wird die Zufahrt über die Oberwaldstrasse nicht mehr möglich sein?

Thomas Kämpfer: Der Oberwald ist auch über Wyssachen erreichbar. Die Strasse wird nur temporär in Extremsituationen gesperrt, d.h. wenn es extrem glatt ist oder in der Auftauphase. Die Veranstalter können die Zufahrt für die beiden Anlässe zu gegebener Zeit mit den Wegmeistern besprechen.

Patrick Ruch: Er hatte in letzter Zeit verschiedentlich Kontakt mit der Verwaltung und dem Gemeinderat. Es sind diverse Projekte durchgeboxt worden. Er bedankt sich für die rasche und unkomplizierte Hilfsbereitschaft.

Schulbetrieb: Patrick Ruch ist besorgt über das Unterrichtsniveau in der 5./6. Klasse. Er befürchtet, dass sein Kind dann in Huttwil Mühe haben wird, beim Unterricht mitzukommen. Ressortvorsteher Reto Rettenmund weist auf die schwierige Situation bei der Lehrersuche hin. Er empfiehlt Patrick Ruch, das Gespräch mit der Lehrkraft zu suchen.

Rudolf Neuenschwander: Ist gewährleistet, dass alle Hunde für die Hundetaxen erfasst sind? Es bleiben gefüllte Robidog-Säckli in den Feldern liegen oder der Hundekot wird gar nicht aufgenommen. Auch die Bellerei stört.

Andreas Minder: Die Verwaltung ist dafür besorgt, dass die Hunde vollständig erfasst werden.

Gemeinderat Ruedi Rentsch informiert, dass die Kosten wie Robidogs leeren etc. durch die Hundetaxen vollständig gedeckt sind.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, bedankt sich Vizepräsident Ernst Kiener im Namen der Bevölkerung und der Verwaltung bei Präsident Andreas Minder für seine grosse Arbeit zugunsten der Gemeinde.

EINWOHNERGEMEINDE DÜRRENROTH

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Andreas Minder

Heidi Rossi